

Datenschutzinformationen für Kunden (Deutsch-Förderung)

Im Rahmen Ihres berufsbezogenen Deutschsprachkurses gemäß § 45a AufenthG werden wir personenbezogene Daten von Ihnen erhalten, die wir benötigen, um Ihre Teilnahme zu verwalten und mit dem Kostenträger (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) abzurechnen. Im Nachfolgenden informieren wir Sie detailliert über die mit Ihrer Teilnahme zusammenhängenden Verarbeitungstätigkeiten.

Verantwortlicher / Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für diese Verarbeitung nach DSGVO / BDSG ist die

Creos Lernideen und Beratung GmbH
Herforder Straße 22
33602 Bielefeld
Telefon: +49 521 30410 0
E-Mail: datenschutz@creos.de

Darüber hinaus sind wir verpflichtet einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Dies übernimmt für uns die

ecoprotec GmbH
Pamplonastraße 19
33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 877 888 303
E-Mail: datenschutz@ecoprotec.de

Zweck

Wir werden diese Daten dazu verwenden, um Ihre Teilnahme zu verwalten und mit Ihnen zu kommunizieren. Weiterhin benötigen wir diese Daten, um mit dem Jobcenter / der Agentur für Arbeit, sowie dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zu kommunizieren und abzurechnen. Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Frage, wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind (z. B. Kenntnisse über Straftaten). Hierfür richten wir uns nach Art. 6 Abs. 4 DSGVO. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten.

Welche Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen der mit den Sprachkursen zusammenhängende Verwaltungstätigkeiten verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten:

- Persönliche Daten und Kontakt (Namen, Geburtstag, Geburtsort, Nationalität, Adresse, Telefonnummer, Handynummer, Email-Adresse)
- Kundennummer des Jobcenters / der Agentur für Arbeit / des BAMF
- Daten des Lebenslaufs (u. a. Arbeitsverhältnisse, Ortsaufenthalte, berufliche Qualifikationen, schulische Leistungen, persönliche Interessen, Foto)
- Aufenthaltsstatus inkl. Datum der Einreise nach Deutschland
- Lernvoraussetzungen hinsichtlich der sprachlichen Fähigkeiten (u. a. Daten von Qualifikationsnachweisen)
- Daten und Bewertungen über Lernfortschritte

- Ggf. Soziale Hintergründe
- Anwesenheitszeiten während der Maßnahme

Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist für die Verwaltung Ihrer Teilnahme am Sprachkurs, die Kommunikation mit dem Jobcenter /Agentur für Arbeit und für die Abrechnung mit dem BAMF unerlässlich. Da das Jobcenter / die Agentur für Arbeit sowie das BAMF unsere Auftraggeber sind, verarbeiten wir Ihre Daten, weil wir diesen Vertrag erfüllen müssen (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO) und rechtlichen Verpflichtungen unterliegen (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO). Darüber hinaus wägen wir die unterschiedlichen Interessen ab (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO), oder benötigen Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).

Wo und wie lange werden diese Daten gespeichert?

Ihre Daten werden von uns auf unseren firmeninternen Servern sowie Präsenzakten gespeichert und sind vor dem Zugriff unbefugter Dritter geschützt. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben müssen wir Ihre Daten noch weitere fünf Jahre nach dem Ende Ihres Sprachkurses aufbewahren. Daten, die wir für die Abrechnung mit dem Jobcenter / Agentur für Arbeit / BAMF benötigen, müssen wir 10 Jahre aufbewahren.

Weitergabe an Dritte

Ihre Daten werden zum einen firmenintern weitergegeben. Dies insbesondere, wenn Ihr/e Deutschlehrer*in oder Ihr Coach durch einen anderen unserer Mitarbeiter vertreten wird. Zudem benötigt unsere Buchhaltung ebenfalls Ihre Daten zur Abrechnung unserer Leistungen.

Zur Rechtfertigung unserer Leistungen unseren Auftraggebern gegenüber (Jobcenter / Agentur für Arbeit / BAMF) verwenden wir Ihre Daten auch bei der Kommunikation mit diesen.

Eine Weiterleitung an weitere Dritte erfolgt nicht. Ausnahme: Die Weitergabe dient zur Wahrung berechtigter Unternehmensinteressen sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Dies gilt nur, wenn kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe haben (Art.6 Abs. 1 S. 1 lit f DSGVO).

Widerruf und Widerspruch

Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer Einwilligung von Ihnen verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu widerrufen.

Wenn wir Daten auf Basis einer Interessenabwägung verarbeiten, haben Sie als Betroffene/r das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Rechte

Sie haben das Recht auf

- auf Auskunft, wie Ihre Daten verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO),
- auf Berichtigung, Vervollständigung Ihrer Daten (Art. 16 DSGVO), oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),

- auf Löschung, soweit die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Art. 17 DSGVO)
- auf Widerruf Ihrer Einwilligung zur Verarbeitung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO),
- auf Datenübertragung.

Bitte richten Sie Ihre diesbezügliche Anfrage an die verantwortliche Stelle oder an unseren Datenschutzbeauftragten. Die Kontaktdaten finden Sie oben.

Darüber hinaus können Sie sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren (Art. 77 DSGVO). Dies ist für uns die

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2 – 4
40213 Düsseldorf
Fax: 0211 38424-10
Email: poststelle@ldi.nrw.de.

Hier gibt es ein Beschwerdeformular [Link https://www.ldi.nrw.de/mainmenu_Aktuelles/Formulare-und-Meldungen/Inhalt2/Beschwerde/Beschwerdeformular.html].